



# Niederschrift

über die 1. Sitzung  
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt  
am 29.11.2004

<b>Sitzungsraum:</b>	Rathaussaal, Lange Straße 14
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:10 Uhr

## Anwesend waren:

### Bürgermeister

1 Wolfgang Schwade

### CDU-Fraktion

2 Hannelore Bartmann-Salmen

CDU-Fraktion

3 Wilhelm Börskens

CDU-Fraktion

4 Franz Klocke

CDU-Fraktion

5 Klaus Laufkötter

CDU-Fraktion

6 Mechthild Niggemeier

CDU-Fraktion

7 Hans Günther Ostkamp

CDU-Fraktion

8 Christian Prahl

CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

9 Otto Brand

SPD-Fraktion

10 Herbert Heiermeier

SPD-Fraktion

11 Hans-Joachim Kayser

SPD-Fraktion

12 Gabriele Oelze-Krähling

SPD-Fraktion

13 Sabine Pfeffer

SPD-Fraktion

14 Martin Schulz

SPD-Fraktion

### FDP-Fraktion

15 Dr. Forusan Madjlessi

FDP-Fraktion

16 Thorsten Wolf

FDP-Fraktion

### BG-Fraktion

17 Hans-Dieter Marche

BG-Fraktion

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### Entschuldigt

19 Marlies Stotz

SPD-Fraktion

### Verwaltung

Beig. und StK Strotmeier

FBL Vollmer

FBL Horstmann

Presseref. Paschert

StA Rubart

StAR Sommer

Schriftführerin

**In öffentlicher Sitzung**

Herr Schwade begrüßte die erschienenen Ausschussmitglieder sowie die Zuhörer und Zuhörerinnen und die Vertreter der Presse und gab eine Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil um die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe, einen Dringlichkeitsbeschluss sowie eine Anfrage der BG-Fraktion bekannt. Zudem lägen zu Tagesordnungspunkt 6 Anfragen der CDU-Fraktion vor. Sodann stellte Herr Schwade fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

**1. Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers / einer stellvertretenden Schriftführerin  
Vorlage Nr. 358/2004**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

'Zur Schriftführerin des Haupt- und Finanzausschusses wird Frau Stadtamtfrau Birgit Rubart und zu ihrer Stellvertreterin Frau Stadtoberinspektorin Martina Kowolik bestellt.'

(Einstimmig zugestimmt)

**2. Fragestunde für Einwohner  
Vorlage Nr. 355/2004**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**3. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss  
Vorlage Nr. 356/2004**

Frau Bartmann-Salmen schlug Herrn Klocke als Vertreter des Vorsitzenden für den Haupt- und Finanzausschuss vor. Herr Kayser machte den Vorschlag, als stellvertretende Vorsitzende die drei stellvertretenden Bürgermeister in der entsprechenden Rangfolge zu wählen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss Bezug nehmend auf die Vorlage:

'Der Haupt- und Finanzausschuss wählt

1. Franz Klocke
2. Sabine Pfeffer
3. Wilhelm Glarmin

zu Vertretern des Vorsitzenden.'

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lippstadt  
Vorlage Nr. 350/2004**

Zu diesem Tagesordnungspunkt entwickelte sich eine Diskussion, an der sich die Herren Kayser und Schwade, Frau Bartmann-Salmen, Frau Jasperneite-

Bröckelmann, Herr Marche und Herr Dr. Madjlessi beteiligten. Im Verlauf dieser Diskussion beantragte Herr Kayser eine getrennte Abstimmung über § 2 der Änderung der Geschäftsordnung, da er die darin enthaltene Einschränkung der Teilnahmebefugnis von sachkundigen Bürgern als kontraproduktiv im Hinblick auf die Gewinnung weiterer Interessenten ansehe. Frau Jasperneite-Bröckelmann gab bekannt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht, wie in § 4 vorgesehen, dreifache Ausfertigungen von Einladungen, Vorlagen und Niederschriften erhalten sollen, sondern neben der Ausfertigung für das Ausschussmitglied jeweils nur zwei weitere Exemplare. Herr Dr. Madjlessi bat darum, in § 6 auch die Vorlagen mitaufzunehmen. Gegen diese Vorgehensweise erhob sich kein Widerspruch.

Sodann ließ Herr Schwade über § 2 getrennt abstimmen. Der in § 2 vorgesehenen Regelung wurde mehrheitlich zugestimmt.

Den weiteren Paragraphen der Änderung der Geschäftsordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Vom Haupt- und Finanzausschuss wurde unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

"Der § 2 der der Originalniederschrift beigefügten Änderungen der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lippstadt wird beschlossen."

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

"Die § 1 sowie §§ 3 – 8 der der Originalniederschrift beigefügten Änderungen der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Lippstadt werden beschlossen."

(Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung)

**5. Erlass einer 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Lippstadt  
Vorlage Nr. 360/2004**

Zu diesem Tagesordnungspunkt regte Frau Jasperneite-Bröckelmann an, bei der Darstellung der Gebührenkalkulation einen Vergleich über drei Jahre zu wählen. Herr Sommer sagte zu, dass eine solche Darstellung möglich sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- a) Der der Originalniederschrift beigefügten Gebührenbedarfsberechnung für den Gebührenhaushalt "Straßenreinigung" vom 08.11.2004 für das Jahr 2005 wird zugestimmt.
- b) Die der Originalniederschrift beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

6. **Erlass einer 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt - Friedhofsgebührensatzung -  
Vorlage Nr. 361/2004**

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligten sich Frau Bartmann-Salmen, die Herren Horstmann, Heiermeier, Marche und Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Kayser, Schwade und Börskens.

Im Rahmen der Aussprache ging Herr Horstmann auf die Anfragen der CDU-Fraktion (s. Anlage) ein und gab auch bekannt, dass verschiedene Privatisierungsmöglichkeiten in der Vergangenheit geprüft, aber aufgrund der höheren Kosten verworfen worden seien. Herr Heiermeier bat darum, diese Zahlen vorgestellt zu bekommen. Frau Jasperneite-Bröckelmann regte an, die gesamte Thematik im Fachausschuss ausführlich zu erörtern, während Herr Kayser darum bat, bis zur Ratssitzung eine detaillierte Übersicht über die Gründe für die unterschiedlichen Gebührensenkungen und –steigerungen zu erhalten. Hierzu regte Herr Schwade an, jeder Fraktion eine Ausfertigung der Gesamtgebührenkalkulation zur Verfügung zu stellen und diese mit je einem Fraktionsvertreter in einem Gespräch mit den Mitarbeitern der entsprechenden Fachdienste eingehend zu erläutern. Unabhängig von der Gebührensatzung gab Frau Bartmann-Salmen den Hinweis, den Weg zum neu angelegten Urnenfeld insbesondere für Rollstuhlfahrer zu verbreitern, um eine problemlose Erreichbarkeit zu gewährleisten. Frau Bartmann-Salmen stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten; gegen diesen Antrag erhob sich kein Widerspruch.

7. **Erlass einer 15. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.07.1991  
Vorlage Nr. 362/2004**

Nachdem Herr Horstmann eine Frage von Herrn Kayser beantwortet hatte, schlug Herr Schwade vor, die Gesamtgebührenkalkulation bei Bedarf den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die der Originalniederschrift beigelegte Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2005 wird gebilligt.

Die der Originalniederschrift beigelegte 15. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.07.1991 wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung)

8. **Erlass einer 24. Satzung zur Änderung der "Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken"  
Vorlage Nr. 363/2004**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es Wortbeiträge von Frau Jasperneite-Bröckelmann, den Herren Strotmeier und Kayser, Frau Bartmann-Salmen sowie von Herrn Schwade und Herrn Horstmann.

Bezug nehmend auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

1. Die der Originalniederschrift beigelegte Gebührenkalkulation wird gebilligt.
2. Die der Originalniederschrift beigelegte 24. Satzung zur Änderung der "Satzung der Stadt Lippstadt über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung von Grundstücken" wird beschlossen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen)

9. **Erlass einer 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung**  
**Vorlage Nr. 353/2004**

Nachdem Herr Strotmeier und Herr Laub Anfragen von Herrn Marche und Frau Jasperneite-Bröckelmann beantwortet hatten, beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Die der Originalniederschrift beigelegte Bedarfsberechnung zur Umlegung der Grundgebühr des Kreises Soest/der ESG für das Jahr 2005 wird gebilligt.
2. Die der Originalniederschrift beigelegte Gebührenbedarfsberechnung für Rest- und Bioabfallbehälter für das Jahr 2005 wird gebilligt.
3. Die der Originalniederschrift beigelegte 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Lippstadt über die Abfallentsorgung wird beschlossen.

(Einstimmig zugestimmt)

10. **Wirtschaftsplan 2005 der CarTec Technologie- und Entwicklungszentrum Lippstadt GmbH**  
**Vorlage Nr. 347/2004**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- „I. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der CarTec GmbH zu:
1. Der Wirtschaftsplan 2005 der CarTec GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
  2. Die Gesellschafter Stadt Lippstadt und Kreis Soest verpflichten sich zum Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages von jeweils 99,1 T€ und zur Bereitstellung entsprechend dem Liquiditätsbedarf.
- II. Die mittelfristige Finanzplanung 2005 bis 2009 wird zur Kenntnis genommen.“

(Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung)

**11. Wirtschaftsplan 2005 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH  
Vorlage Nr. 349/2004**

Nach Wortbeiträgen der Herren Dr. Madjlessi und Schwade beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Wirtschaftsplan 2005 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Seitens des Gesellschafters Stadt Lippstadt wird durch Zuweisungen der Liquiditätsbedarf in Höhe von 37,2 T€ abgedeckt.
3. Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Erklärung abzugeben.
4. Die mittelfristige Finanzplanung 2005 bis 2009 wird zur Kenntnis genommen.

(Einstimmig zugestimmt bei einigen Enthaltungen)

**12. Beteiligungsbericht der Stadt Lippstadt 2004  
Vorlage Nr. 359/2004**

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich die Herren Kayser, Schwade und Strotmeier sowie Frau Jasperneite-Bröckelmann, die die Bitte an die Verwaltung richtete, auch bei der GWL die Zahlen des Jahres 2003 zu berücksichtigen. Herr Schwade sagte dieses mit Hinweis auf den in der Gesellschafterversammlung am 07.12.2004 behandelten Jahresabschluss 2003 für die Ratssitzung am 13.12.2004 zu.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**13. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung**

**13.a Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für den Betrieb der Straßenbeleuchtung  
Vorlage Nr. 369/2004**

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste unter Bezugnahme auf die Vorlage folgenden Dringlichkeitsbeschluss:

**Dringlichkeitsbeschluss gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW**

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO werden im Wege der Dringlichkeit für den Betrieb der Straßenbeleuchtung überplanmäßig 131.700 € bei der Haushaltsstelle 1.670.5700.4 bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei folgenden Haushaltsstellen:

1.700.9670.3 'Anschluss von Mettinghausen an die ZKA'	81.700 €
1.700.9562.6 'Alpenstraße RW-Sammler	<u>50.000 €</u>
	131.700 €
	=====

(Einstimmig zugestimmt)

**13.b Treibstoffkosten;  
hier: Dringlichkeitsbeschluss  
Vorlage Nr. 384/2004**

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste unter Bezugnahme auf die Vorlage folgenden Dringlichkeitsbeschluss:

**Dringlichkeitsbeschluss gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW**

Bei der Haushaltsstelle 1.772.5500.9 "Haltung von Fahrzeugen" werden überplanmäßig 40.000,00 € bereitgestellt. Deckung erfolgt durch Einsparung bei Haushaltsstelle 1.772.9352.0 "Anschaffung von Fahrzeugen und Fahrzeugzubehör" in gleicher Höhe.

(Einstimmig zugestimmt)

**13.c Anfrage der BG-Fraktion zum "Notruf-Telefon auf dem Westfriedhof"**

Herr Manderbach nahm zu den Anfragen der BG-Ratsfraktion (s. Anlage) zum Thema "Notruf-Telefon auf dem Westfriedhof" Stellung und führte dazu aus, dass die geschilderten Probleme mit jugendlichen Autofahrern nicht mehr bestünden und sowohl die Stadtwacht, die in der Vergangenheit mehrfach – auch in den Abendstunden – Kontrollgänge unternommen habe, als auch die Polizei die Situation als entschärft ansehen würden. So sei aus Sicht des Fachdienst Sicherheit und Ordnung die Installation eines Notruf-Telefones auf dem Westfriedhof – wie auch an vielen anderen Stellen – zwar generell wünschenswert, aber keinesfalls dringend erforderlich. Herr Marche sah die Anfrage der BG-Fraktion insoweit als erledigt an und sprach insbesondere der Stadtwacht seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

---

gez. Schwade  
Vorsitzender

---

gez. Rubart  
Schriftführerin